

Gemeinde Mönkebude

P r o t o k o l l
der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 15.12.2016

Tagungsort: Gemeindehaus

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

anwesend: Herr Schubert, Herr Siemon, Herr Schultz, Frau Vogt, Herr Horn,
Herr Brückner, Herr Schmidt, Herr Winter, Herr Harder

Amt: Frau Preußer

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Einwohnerfragestunde
- TOP 2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 03.11.2016 und Protokollbestätigung
- TOP 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 03.11.2016 gefassten Beschlüsse
- TOP 7: Diskussion und Beschlussfassung über den Naturparkweg E9A
DS-Nr. 038/059/2016
- TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Mönkebude
DS-Nr. 038/061/2016
- TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Mönkebude zur Haushaltssatzung 2017
DS-Nr. 038/062/2016
- TOP10: Diskussion und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Gebührenordnung für das Haus des Gastes Mönkebude
DS-Nr. 038/063/2016 (Drucksache wird nachgereicht)
- TOP11: Informationen des Bürgermeisters
- TOP12: Sonstiges
- TOP13: Information des Amtes

nichtöffentlicher Teil

- TOP14: Anfragen der Gemeindevertreter
- TOP15: Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- TOP16: Sonstiges

öffentlicher Teil

TOP 0:

Begrüßung

Herr Schubert begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Frau Preußner.

TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 2:

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

TOP 3:

Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Gemeindevertretung ist mit 9 von 9 Gemeindevertretern beschlussfähig.

TOP 4:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5:

Protokollkontrolle

Zur nächsten Gemeindevertreterversammlung soll eine Zuarbeit über den Stand „Müllentsorgung Strandhalle“ erfolgen.

Mit 8 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung wird das Protokoll bestätigt.

TOP 6:

Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Gemeindevertreterversammlung

Herr Schubert gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 7:

Diskussion und Beschlussfassung über den Verlauf des Naturparkweges E9A

DS-Nr. 038/059/2016

Zum Europäischen Fernwanderweg E9, der die Küsten Europas verbindet, soll in Mecklenburg-Vorpommern eine Inlandsvariante, der sogenannte Naturparkweg E9A, geschaffen werden. Er zweigt in Ratzeburg vom Fernwanderweg E9 ab und verläuft quer durch Mecklenburg-Vorpommern nach Altwarp am Stettiner Haff. Anliegen ist es, die 7 Naturparke von M-V, den Müritz Nationalpark und das Biosphärenreservat Schaalsee über einen Wanderweg zu verbinden. Für den Naturparkweg sollen bestehende, weitestgehend naturbelassene Wege genutzt werden. Verantwortlich im Amtsbereich „Am Stettiner Haff“ ist der Naturpark Am Stettiner Haff. Dieser hat auch die Vorschläge für die Streckenführung erarbeitet und wird auch in Zukunft die Begehbarkeit des Weges absichern. Für die Beschilderung des Gesamtweges hat das Wirtschaftsministerium eine Finanzierung zugesagt. Der Gemeinde entstehen keinerlei finanzielle Verpflichtungen.

Die Gemeindevertretung Mönkebude nimmt einstimmig die Streckenführung des Naturparkweges in ihrer Gemarkung zur Kenntnis und erhebt gegen den Verlauf keine Einwände.

TOP 8:

Diskussion und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Mönkebude mit den vorgeschriebenen Anlagen gemäß §§ 45 ff. KV M-V

DS-Nr. 038/061/2016

Die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gemäß § 47 Abs. 1 KV M-V von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung gehört zu den nicht übertragbaren Befugnissen der Gemeindevertretung nach § 22 Abs. 3 Ziffer 8 KV. Sie gilt mit Beginn des Kalenderjahres.

Herr Winter erläutert kurz die wichtigsten Eckpunkte. Durch die Mehrkosten für das Haus des Gastes i. H. v. ca. 300.000 €, denen im Plan noch keine Mehreinnahmen durch weitere Fördermittel gegenüberstehen, die jedoch vom Fördermittelgeber in Aussicht gestellt wurden, werden die Ausgaben die Einnahmen übersteigen. Auf der Einnahmenseite sind 979.300 € und auf der Ausgabenseite 1.128.500 € zu verzeichnen. Die Baumaßnahme „Haus des Gastes“ soll vorrangig beendet werden. Des Weiteren wurden Mittel für die Erneuerung einer Dusche im Sanitärgebäude am Hafen eingeplant. Für Planungsleistungen für das Projekt „Hafenausbaggerung“ sind 10.000 € veranschlagt worden.

Vom KITA-Verein wurden 3.000 € für die Herstellung von Parkplätzen, 5.000 € für die Gestaltung des Hofes und des Zaunes sowie 2.000 € für Malerarbeiten im Flurbereich beantragt. Im Haushalt 2017 wurden jedoch insgesamt nur 5.000 € eingestellt.

Herr Horn fragt an, ob Grambin und Leopoldshagen an den Unterhaltungskosten für die KITA beteiligt werden.

Herr Schubert antwortet, dass laut Vertrag nur eine Beteiligung an Reparaturkosten in Frage kommt, da alle Investitionen vom Eigentümer zu tragen sind. Er wird diese Angelegenheit mit den Bürgermeistern erörtern.

Für die Feuerwehr wurden analog wie 2016 Ausgaben i. H. v. 33.000 € eingeplant. Auf Grund des demographischen Wandels wurden die Ausgaben für die Seniorenbetreuung von 300 auf 500 € erhöht.

Zu Buche schlagen ebenfalls die Erhöhungen der Amts- und Kreisumlage um ca. 47.000 €. Hierzu führt Herr Winter aus, dass die Beibehaltung der Kreisumlage von 47 % weitsichtig ist, da dadurch eine Auflage vom Land zur Schuldenreduzierung erfüllt wird und somit eine Konsolidierungshilfe i. H. v. 22 Mio € vom Land in Aussicht gestellt wurde.

Zur Erhöhung der Amtsumlage führt Herr Schubert aus, dass der Haustarifvertrag am 31.12.2016 ausläuft und somit für alle Beschäftigten eine 40 Stunden Arbeitswoche bei der Berechnung zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurden noch die Dienstbezüge von Herrn Texter einbezogen, der jetzt für 5 Jahre beurlaubt worden ist.

Auf der Einnahmenseite brachten höhere Besucherzahlen eine höhere Kurtaxe (ca. 27.000 €). Auch ein Zuwachs an Wohnmobilen war zu verzeichnen. Beides ist jedoch auch der derzeitigen politischen Situation geschuldet.

In diesem Zusammenhang merkt Herr Winter an, dass gestern in Grambin eine Einwohnerversammlung zum Ausbau des 2. Bauabschnitts der Ortsdurchfahrt L 31 stattgefunden hat. Eine Fortführung der Baumaßnahme ist im Frühjahr 2017 unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn geplant. Eine Umleitung des Pkw-Verkehrs erfolgt über Zarowmühl. Es muss darauf geachtet werden, dass eine ordentliche Umleitungsausschilderung erfolgt, damit die Urlauber und insbesondere die Wohnmobile den Weg nach Mönkebude finden.

Für kulturelle Aktivitäten wurden 25 % der Kurtaxe, d. h. 7.000 € im Haushalt 2017 eingestellt.

Die Gemeindevertretung Mönkebude beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit dem Haushaltsplan sowie dem Finanz-, Investitions- und Stellenplan.

TOP 9:

Diskussion und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Mönkebude zur Haushaltssatzung 2017 gemäß § 43 Kommunalverfassung des Landes M-V

DS-Nr. 038/062/2016

Im Rahmen einer unausgeglichenen Haushaltssatzung ist von der Gemeindevertretung ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen.

Es sind die Ursachen für den unausgeglichenen Haushalt zu beschreiben und Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Weiterhin ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann (Konsolidierungszeitraum).

Herr Winter informiert über die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage. Hierbei handelt es sich um folgende Punkte:

- ganzjährige Erhebung der Kurtaxe
- Bemessung der Bootsliegeplatzgebühr nach m², da Boote immer größer werden
- Einführung einer Reservierungsgebühr

Herr Horn fragt an, ob aufgrund der geringen Wassertiefe im Hafensbereich keine Probleme mit größeren Booten, die ja einen höheren Tiefgang haben, auftreten.

Herr Winter antwortet, dass es für größere Segelyachten ab 2 m Tiefgang grenzwertig wird. Für große Motorbooten ist die Wassertiefe kein Problem.

Herr Schultz sagt, dass die letzte Hafenausbaggerung 1998 durchgeführt wurde und laut Aussage der Fachplaner alle 15 Jahre neu erfolgen muss.

Aus diesem Grunde erwidert Herr Schubert, wurden Mittel im Haushalt 2017 eingestellt, um mit der Vorplanung Fördermittel für die Ausbaggerung des Hafens zu beantragen.

Herr Harder vertritt die Auffassung, dass die Gemeinde, um mehr Einnahmen aus dem Hafensbetrieb erzielen zu können, erst Voraussetzungen dafür schaffen muss.

Die Gemeindevertretung Mönkebude beschließt einstimmig die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Mönkebude zur Haushaltssatzung 2017.

TOP 10:

Diskussion und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Gebührenordnung für das Haus des Gastes Mönkebude

DS-Nr. 038/063/2016

Nach kurzer Diskussion verständigen sich die Gemeindevertreter einstimmig darauf, die Entscheidung zu vertagen.

**TOP 11:
Informationen des Bürgermeisters**

Herr Schubert informiert, dass eine Einladung der Pateneinheit aus Viereck zum Weihnachtsessen für den 21.12.2016 um 14 Uhr vorliegt. Da er diesen Termin nicht wahrnehmen kann, wäre es schön, wenn andere Gemeindevertreter dies einrichten könnten.

Frau Vogt erklärt sich bereit, die Gemeinde zu vertreten.

**TOP 12:
Sonstiges**

Entfällt.

**TOP 13:
Informationen des Amtes**

Keine.

gez. Schubert
Bürgermeister

gez. Preußner
Protokollführerin